

Bauern wehren sich gegen Kritik

Rhein-Erft-Rundschau 2015-06-24

Bauern wehren sich gegen Kritik

Präsident betont „hohe Standards“

ERFURT. Deutschlands Bauern wollen gegen die wachsende Kritik an ihrer Arbeit in die Offensive gehen. „Die gesellschaftliche Debatte um die Zukunft und Ausrichtung der Landwirtschaft polarisiert sich zunehmend und gibt den Bauernfamilien Anlass zur Sorge“, konstatierte Bauernpräsident Joachim Rukwied. „Wir haben bisher viel erreicht und hohe Standards etabliert, was jedoch zunehmend infrage gestellt und wegdiskutiert wird.“

Die Kritik entzündet sich unter anderem an umstrittenen Praktiken in der Tierhaltung wie das Schreddern männlicher Küken, das Kastrieren von Ferkeln ohne Betäubung und den Einsatz von Antibiotika. Zudem wird die Landwirtschaft für hohe Nitratbelastungen in Gewässern und für den großflächigen Einsatz von Insektiziden und Herbiziden kritisiert.